

DHL berichtet über Fortschritte auf dem Weg zu Netto-Null bis 2050 – von nachhaltigem Treibstoff bis zu Solarenergie

Bonn, 05. Januar 2026: Die DHL Group setzt ihre globale Dekarbonisierungsreise mit Schwung fort. Im Jahr 2025 hat das Logistikunternehmen mehrere zentrale Hebel seiner Nachhaltigkeitsstrategie weiter vorangetrieben – von der Skalierung nachhaltiger Flugkraftstoffe (SAF) über die Elektrifizierung der letzten Meile bis hin zum Ausbau der solarbetriebenen Infrastruktur. Diese Maßnahmen markieren bedeutende Schritte auf dem Weg zum Unternehmensziel der Netto-Null-Treibhausgasemissionen (THG) bis 2050 und stärken die Rolle der DHL Group beim Aufbau eines nachhaltigeren, effizienteren und widerstandsfähigeren globalen Handels. Fünf Meilensteine, die diese Entwicklung geprägt haben:

Nachhaltige Luftfracht voranbringen: Größte SAF-Vereinbarung in den USA

Die Luftfracht ist pro Tonnenkilometer weiterhin der CO₂-intensivste Transportmodus. DHL zählt seit 2021 zu den Vorreitern beim Einsatz von SAF. Im Jahr 2025 schloss DHL eine der bislang größten SAF-Vereinbarungen des Unternehmens mit Phillips 66 ab: über 240.000 Tonnen (rund 314 Millionen Liter) SAF über einen Zeitraum von drei Jahren. Dies reduziert die Emissionen über den gesamten Lebenszyklus hinweg um rund 737.000 Tonnen CO₂e – etwa so viel wie 2.400 einfache Flüge von Los Angeles nach Frankfurt. Der in Kalifornien produzierte Kraftstoff wird hauptsächlich die DHL-Operationen an der US-Westküste unterstützen.

Wasserstoff im Blick: Erster Pilot im Nahen Osten

Wasserstoffbetriebene Lkw entwickeln sich zu einer vielversprechenden Lösung zur Dekarbonisierung des Fernverkehrs, da sie größere Reichweiten als batterieelektrische Fahrzeuge bieten. DHL testet Wasserstoff-Lkw bereits aktiv in Europa, Nordamerika und Asien-Pazifik und wird sie nun auch im Nahen Osten einführen. Im vergangenen Jahr unterzeichnete DHL ein Memorandum of Understanding (MoU) mit Hyperview in Saudi-Arabien, um wasserstoffbetriebene Lkw zu pilotieren. Das Projekt unterstützt die Saudi Vision 2030 und umfasst eine Machbarkeitsstudie zur Wasserstoffinfrastruktur – ein weiterer Beleg für das Engagement von DHL, logistikbedingte Treibhausgasemissionen auch in aufstrebenden Märkten zu reduzieren.

Emissionsreduktion auf See: Partnerschaft mit CMA CGM

Da der Großteil des weltweiten Warenverkehrs über den Seeweg erfolgt, ist nachhaltiger Schiffskraftstoff (SMF) entscheidend für die Emissionsreduzierung. DHL und CMA CGM, ein französisches Schifffahrts- und Logistikunternehmen, haben sich zusammengeschlossen, um 8.800 Tonnen UCOME-Biokraftstoff der zweiten Generation zu erwerben, was eine Reduktion der CO₂e-Emissionen um geschätzte 25.000 Tonnen (Well-to-Wake) ermöglicht – also über den gesamten Lebenszyklus des Kraftstoffs hinweg. Dies entspricht in etwa mehreren Betriebstagen eines großen Containerschiffs. Die Partnerschaft stellt einen wichtigen Schritt in Richtung CO₂-armer Seelogistik dar.

Vollständig elektrische Zustellung in ganz Deutschland

DHL verfolgt das Ziel, bis 2030 rund 66 % seiner letzten Meile, der letzte Schritt der Zustellung einer Sendung beim Endkunden, zu elektrifizieren. Deutschland nimmt dabei eine Vorreiterrolle ein. Im Jahr 2025 kündigte das Unternehmen seine bislang größte Einzelbestellung für elektrische Nutzfahrzeuge an: 2.400 neue Elektrotransporter von Ford für die Division Post & Paket Deutschland, von denen der größte Teil bereits ausgeliefert und in Betrieb ist. Damit profitieren künftig rund ein Drittel aller deutschen Postleitzahlgebiete von einer Zustellung ohne Treibhausgasemissionen. Die Zustellung erfolgt über eine Flotte von mehr als 35.000 elektrischen Fahrzeugen, darunter E-Trikes, E-Vans und E-Bikes.

Solarbetriebene Lagerhäuser in Asien

Über die Reduzierung operativer Emissionen hinaus investiert DHL zunehmend in Standorte, die ihre Energie direkt vor Ort erzeugen oder aus erneuerbaren Quellen beziehen – und damit Nachhaltigkeit mit Energieautonomie verbinden. In Thailand hat DHL im vergangenen Jahr ein solarbetriebenes Lager eröffnet. Die Anlage wird voraussichtlich 100 % ihres Energiebedarfs über eine 4,2MWp-Solaranlage in Kombination mit einem modernen Batteriespeicher erzeugen. Dadurch entsteht keine Abhängigkeit mehr vom fossilbasierten Stromnetz – ein wegweisendes Modell für zukünftige Logistikinfrastrukturen weltweit.

Für weitere Informationen zur Nachhaltigkeitsreise der DHL Group besuchen Sie bitte: [Nachhaltigkeit - DHL Group](#)

– Ende –

Medienkontakt

DHL Group

Media Relations

Joanna Kruszewski

Tel.: +49 228 182-9944

E-Mail: pressestelle@dhl.com

Im Internet: group.dhl.com/presse

Folgen Sie uns: twitter.com/DeutschePostDHL

Diese Kontaktdaten gelten ausschließlich für Medienanfragen. Bei Fragen zu einzelnen Sendungen oder Dienstleistungen von Deutsche Post und DHL hilft der Kundenservice unter der Telefonnummer 0228 / 4 333 112.

DHL Group ist der weltweit führende Logistikanbieter. Der Konzern verbindet Menschen und Märkte und ermöglicht den globalen Handel. Er verfolgt die strategischen Ziele, weltweit erste Wahl für Kunden, Arbeitnehmer, Investoren und Grüne Logistik zu sein. Dazu konzentriert sich DHL Group auf beschleunigtes nachhaltiges Wachstum in seinem profitablen Logistik-Kerngeschäften sowie auf konzernweite Wachstumsinitiativen. Mit nachhaltigem, unternehmerischem Handeln sowie dem Engagement für Gesellschaft und Umwelt leistet der Konzern einen positiven Beitrag für die Welt. Bis 2050 strebt DHL Group die netto Null-Emissionen-Logistik an.

Der Konzern vereint zwei starke Marken: DHL bietet umfangreiche Lösungen in den Bereichen Paketversand, Expressversand, Frachttransport, Supply-Chain-Management und E-Commerce; Deutsche Post ist Europas führender Post- und Paketdienstleister in Deutschland. DHL Group beschäftigt rund 602.000 Beschäftigten in über 220 Ländern und Territorien der Welt. Im Jahr 2024 erzielte der Konzern einen Umsatz von rund 84,2 Milliarden Euro.

The logistics company for the world.